

Jules Hoch am Europäischen Polizeichef-Treffen

Holland Am Europäischen Polizeichef-Treffen (EPCC) bei Europol in Den Haag (Holland) wurde diese Woche die Rolle der Sicherheitsbehörden bei der Bewältigung der Migrationsprobleme in Europa ebenso diskutiert wie die aktuellen Erwartungen der Mitgliedsländer an Europol. Weitere Themen am Treffen waren die aktuellen Bedrohungen in den Bereichen Cybercrime sowie Radikalisierung und Terrorismus. Polizeichef Jules Hoch vertrat die Landespolizei beim EPCC und nutzte die Gelegenheit auch für bilaterale Gespräche mit Kollegen. (lpfl)



Polizeichef Jules Hoch (l.) zusammen mit dem Luxemburger Polizeichef Philippe Schrantz. Bild: pd

Polizeimeldung

Rheineck: Velofahrer tödlich verunfallt

Am Donnerstagnachmittag um 13.20 Uhr hat sich auf der Bahnhofstrasse in Rheineck ein tödlicher Unfall ereignet. Gemäss momentanen Erkenntnissen befand sich ein 61-jähriger Velofahrer auf dem Vorplatz des Coop. Von da aus fügte er sich in der Bahnhofstrasse in den Verkehr ein. Dort kam es zum Unfall, in welchen nebst dem Velofahrer auch ein 55-jähriger Motorradfahrer verwickelt war. Letzterer war unterwegs von St. Margrethen Richtung Thal und kollidierte mit dem Velofahrer. Der 61-jährige in der Region wohnhafte Kosovare erlag trotz sofortiger medizinischer Betreuung durch einen Rega-Arzt sowie die Rettungssanitäter noch vor Ort seinen Verletzungen. Wie genau es zum Unfall kam, ist im Moment noch nicht ganz klar. (kaposg)

Hochzeiten

Heute vermählen sich vor dem Zivilstandsamt Vaduz folgende Paare:

Samuel Kessler von Quarten-Oberterzen in Oberterzen und **Sandra Sele** von und in Triesenberg.

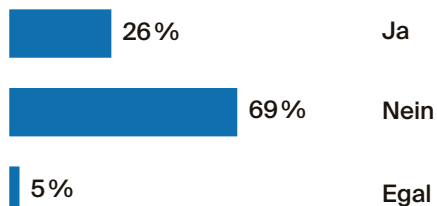
Bryan Lobos von Deutschland in Gams und **Rebecca Beham** von Schaan in Gamprin-Bendern.

Ihr Trauring-Spezialist

Oस्पelt
Uhren & Schmuck AG

Umfrage der Woche

Frage: Soll der jährliche Staatsbeitrag von 1,6 Millionen Franken an Radio L erhöht werden?



Aktueller Zwischenstand von gestern Abend: 493 Teilnehmer
Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Impressum

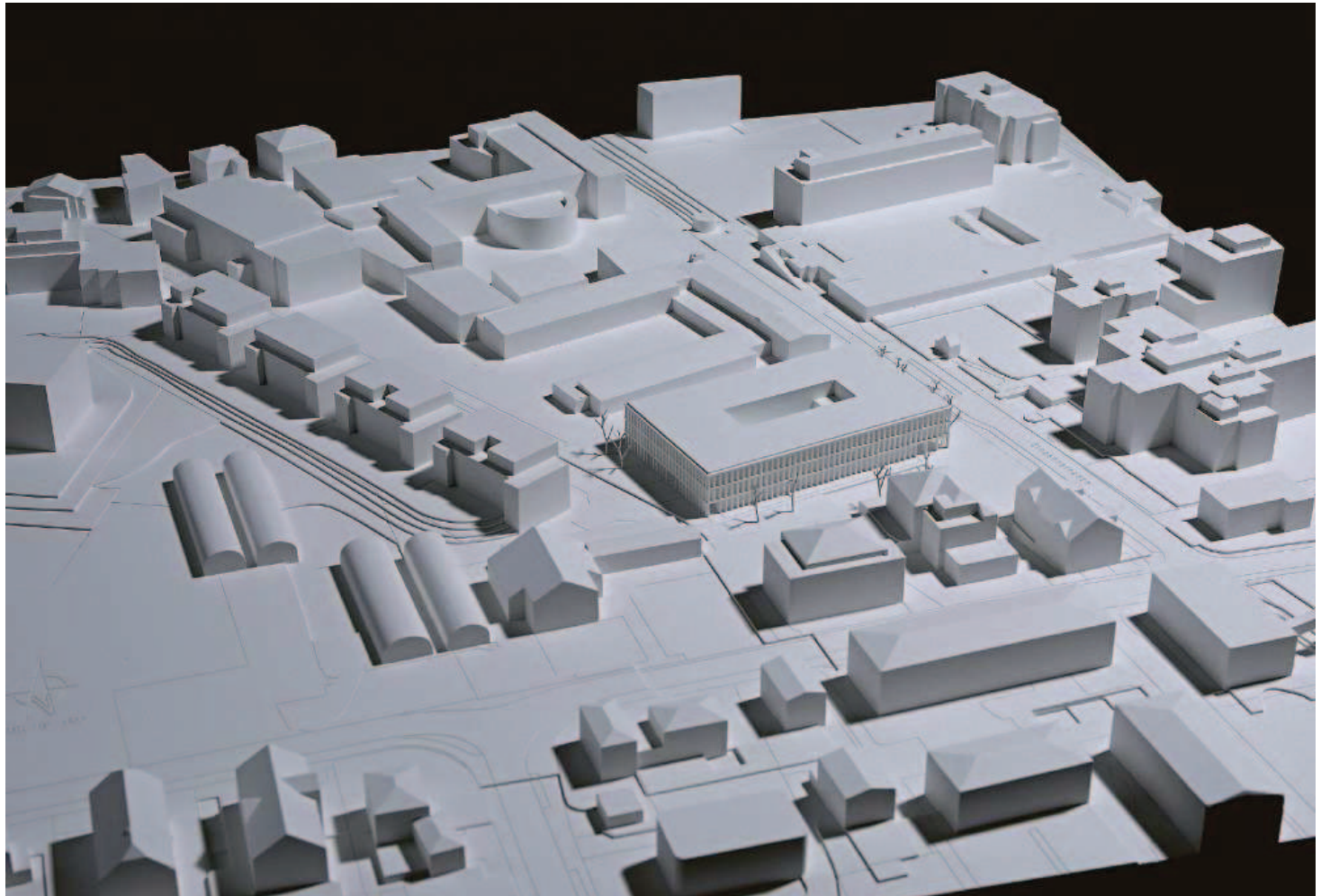
Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Bargetze
Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)
Druck: Samedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen:
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: inserate@vaterland.li
Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
Internet: www.vaterland.li

Heute kein «Vaterland» im Briefkasten?

Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10 Uhr, unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.



Das Siegerprojekt «agora» der Cavegn Architekten aus Schaan.

Bilder: Paul Trummer

Schaaner Architekturbüro baut DLZ Giessen

Wettbewerb Die Landesverwaltung soll noch effizienter und kundenfreundlicher werden. Gestern wurde bekannt gegeben, wer den Neubau des Dienstleistungszentrums errichtet.

Nathalie Bagnoud
nbagnoud@medienhaus.li

900 Mitarbeitende, 38 Arbeitsstellen, 24 Standorte. Das ist die liechtensteinische Landesverwaltung in ihrer heutigen Struktur. Eine Aufteilung, die wesentliche Probleme mit sich bringt. Im Juni 2016 hat deshalb der Landtag einen Verpflichtungskredit für den Neubau eines Dienstleistungszentrums der liechtensteinischen Landesverwaltung in Vaduz genehmigt. Dies verspreche mehr Bürgernähe, kürzere Wege und dies zu tieferen Kosten. «Unser Ziel ist es, die Arbeitsstellen an wenigen Standorten in grösseren Gebäudeeinheiten zusammenzufassen, um einen wirtschaftlichen Unterhalt der Immobilien gewährleisten und betriebliche Synergien nutzen zu können», erklärte die damalige Regierungs-

rätin Marlies Amann-Marxer vor zwei Jahren. Das Grundstück am Giessen war im Jahr 1988 eigens zu diesem Zweck erworben worden.

200 neue Arbeitsplätze unter einem Dach

Im Zuge eines europaweit ausgeschriebenen Architekturwettbewerbs wurden zum Neubau 20 Projekte eingereicht. Südwestlich der Marktplatzgarage soll im Zentrum von Vaduz ein kundenorientiertes Verwaltungsgebäude mit 200 Arbeitsplätzen samt Tiefgarage errichtet werden. «Der Neubau ist Grundstein einer zielgerichteten Liegenschaftsstrategie, welche auf viele Einzelbauten verstreute Ämter sukzessive in einem gemeinsamen Verwaltungsgebäude zusammenführt», teilte die Regierung gestern mit. Seit gestern ist der Gewinner des Ar-

chitekturwettbewerbs bekannt. Unter Vorsitz von Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch hat ein siebenköpfiges Preisgericht das Projekt «agora» der Cavegn Architekten aus Schaan zum Siegerprojekt erklärt. Das Projekt bestehe durch seinen klaren grundrisslichen Aufbau und erfülle die an den Kunden- und Arbeitsbetrieb der Ämter gestellten Anforderungen am besten, heisst es in der Begründung dazu. Auf dem zweiten Platz rangiert das Projekt der Ritter Schumacher Architekten AG, Vaduz, und Platz drei geht an die Kaundbe Architekten AG, Vaduz.

Mit dem von der Regierung geplanten Neubau, ergibt sich eine jährliche Miet- und Betriebskosteneinsparung von über 3 Millionen Franken, wobei ein erster Teil mit dem befristeten Bezug der Aulestrasse 38 und ein zweiter

Teil mit dem Bezug des neuen Dienstleistungszentrums realisiert werden kann. Dem gegenüber stehen einmalige Investitionskosten des Neubaus von 28,5 Millionen Franken, welche sich über fünf Jahre aufteilen. Mit der Errichtung soll im Frühjahr 2020 begonnen werden. Der Abschluss der Bauarbeiten sei für Ende 2022 oder Anfang 2023 geplant, wie die Regierung mitteilt.

Modell-Besichtigung

Sämtliche Wettbewerbsbeiträge können im Ausstellungsraum der Spoerry-Fabrik, Rüfestrasse 6 in Vaduz, von Freitag, 28. September, bis Sonntag, 7. Oktober, jeweils werktags von 17 bis 20 Uhr und samstags/sonntags von 14 Uhr bis 17 Uhr kostenlos besichtigt werden.



Das Preisgericht: Marion Risch, Amt für Bau und Infrastruktur, Bürgermeister Ewald Ospelt, Regierungschef Adrian Hasler, Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch, Hanspeter Schreiber, Architekt, Kantonsbaumeister Markus Dünner und Helmut Dietrich, Architekt (v.l.).